Kasama, im März 2016

WIR.KRÄMERS in Mission

CVJM e.V. Zwickau Walther-Rathenau- Str. 12, 08058 Zwickau

Ja, Gott hat diese ganze Welt in seiner Liebe umfasst, dass er seinen Sohn, der sein Ein und alles war, hingab.
Joh 3,16

Liebe Freunde,

vielen Dank für eure Weihnachtsgrüße und die vielen kleinen und großen Geschenke, die uns erreicht haben. Vielleicht ist auch noch einiges unterwegs, denn auch letztes Jahr haben wir zu Ostern noch Weihnachten gefeiert.
Wir sind dieses Mal im südlichsten Sambia ins neue Jahr gerutscht. In tropischer Hitze (37°C) haben wir Silvester zusammen mit Joni & Lysi (Jules Bruder und dessen Frau) in Livingstone verbracht. Leider waren die Victoriafälle nur ein Rinnsal und glücklicherweise gab es einen Pool im Gästehaus.
Zurück in Kasama ging es mit Vollgas los. Frank arbeitet mit einem neuen Konzept um die Dorfgemeinden näher zu Jesus zu bringen. Viele Menschen kommen nur aus Tradition zur Kirche und kennen Jesus nicht als ihren persönlichen Heiland. Es sind viele Aktivitäten geplant, dabei geht es häufig um die ganz grundsätzlichen Sachen. Ungetaufte bekommen Taufunterricht und sollen getauft werden, Gemeindemitglieder werden regelmäßig besucht, Gebetsgruppen werden berufen, die Kinder- und Jugendarbeit soll anfangen und wachsen. Die Gemeinden sollen Satzungen erstellen und Wahlen durchführen, Mitglieder und Interessierte werden an Jüngerschaftsschulungen teilnehmen usw.
Die fünf Buschkirchen sind leider nicht mehr so lebendig wie am Anfang und viele begonnene Arbeiten sind wieder eingeschlafen. Deswegen nennen wir unser Programm „Church Revival" – „Kirchen- Wiederbelebung". Wir beten inständig, dass Jesus die Menschen neu zu sich ruft und die Herzen offen dafür sind.
Letzte Woche haben die Ersten einen Schritt zu Jesus gemacht. Einer der Kirchenältesten und seine Familie haben sich zu Jesus bekehrt. Der Älteste erzählte uns wie schwierig es für ihn war, seine heimliche Tabaksucht und seine zusätzliche inoffizielle Liebschaft mit dem Leben als Ehemann, Vater und Kirchenältester unter einen Hut zu bringen. Auch andere haben die Entscheidung getroffen allein auf Jesus zu vertrauen. Ein junger Familienvater hat die Wurzeln und Gegenstände vom Wunderheiler in das Toilettenloch geschmissen und auch bei der Malariaerkrankung seines kleinen Sohnes hat er nicht auf die Verwandtschaft gehört, die ihn zum Heiler schickte. Er ist standhaft geblieben und ist nicht zum Wunderheiler gegangen. Und sein Sohn ist „nur" mit Tabletten genesen.
Wir sind gespannt wie die geplante gemeinsame Osterkonferenz der 5 Busch-Gemeinden verlaufen wird. Pastor Kasanda,

Victoria Wasserfälle

Hausbesuche

Pastor Kasanda mit Ehefrau und Frank

Kindergottesdienst in der Stadtkirche

Franks Bemba-Lehrer und Pastorenkollege, und Frank werden die Hauptredner für drei Tage sein.
Wie ihr seht, bleibt vieles ein Kampf und ein Ringen für die Menschen zu Jesus zu kommen. Ein konsequentes Leben und Vertrauen in Jesus ist hier leichter gesagt als gelebt. Bitte betet für die Menschen in Pastor Kasandas und Franks Dorfgemeinden mit, dass sie offen werden für Gottes Wort und für die Einladung, Jesus als ihren Retter anzunehmen.
Als Familie geht es uns gut. Im Februar konnten wir an der Missionarsfreizeit im Kupfergürtel teilnehmen und dort die Gemeinschaft mit anderen Liebenzeller Kollegen genießen. Erst recht die Kinder haben die Gemeinschaft mit den anderen Kindern geliebt- endlich war keiner Außenseiter und alle weiß. Leider war dieser Monat nicht ohne einen Schreckmoment geblieben. August hatte plötzlich einen zu schnellen und arrhythmischen Herzschlag mit Brustschmerzen und uns blieb nichts weiter übrig, als in die 11h entfernte Hauptstadt zu fahren um das Problem zu erkunden. Gott sei Dank stellte sich nach den Untersuchungen heraus, dass sein Herz ok ist. Der schlechte Herzschlag war „nur“ eine Nebenwirkung eines Medikamentes. Bitte betet doch auch hier mit, dass sich Augusts Gesundheit verbessert; diese Krankheitssituationen bauen einiges an Spannung bei uns Eltern auf. Seinem Bauch geht es besser, nachdem er strikt laktosefreie Nahrung zu sich nimmt. Danke an dieser Stelle an alle, die uns hier mit Beratung und Tipps beiseite standen. Sonst ist August gern in der Vorschule und legt großen Wert auf seine Uniform, sogar die Socken müssen farblich passen, denn nur so gehört man dazu.
Jule bringt sich neben der Betreuung von katholischen FSJ'lern auch in der Sonntagsschule in der Kasama Baptist Church mit ein und alle freuen sich darauf Geschichten zu hören, zu basteln und zu spielen. Es ist so einfach den Kindern die Liebe und Wertschätzung von Jesus zu vermitteln, erst recht wenn es daheim so gut wie keine Verkleidung, Bastelsachen oder andere Spielzeuge gibt. Auch hier fühlen wir uns reich beschenkt.
Unsere Annie, unsere Afrikanerin, wird jetzt 3 Jahre alt, spielt gern mit ihren Puppen und fragt immer mal, wer denn da alles in Deutschland lebt. Ihre beste Freundin ist Lydi, die immer Annies Puppe „Lydi“ zum Spielen haben möchte, weil diese, wie sie selbst, auch schwarz ist.
Wir möchten uns ganz herzlich bei euch für eure ganzen Zuwendungen bedanken. Es ist nicht selbstverständlich in diesen Zeiten, dass ihr uns eure Ressourcen anvertraut. Ihr werdet Segen erfahren in derselben Weise wie ihr uns zum Segen geworden seid. Auch in diesem Jahr sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Bitte schließt uns weiterhin in eure Gebete ein und überlegt ob ihr uns regelmäßig unterstützen könnt. Vielleicht kennt ihr auch andere Menschen die uns noch unterstützen möchten?
Zum Schluss möchten wir euch schreiben, was uns immer wieder ermutigt und trägt, besonders in den anstrengenden und frustrierenden Zeiten.
Johannes 3, 16 (Das Buch) sagt: "Ja, Gott hat diese ganze Welt in seiner Liebe umfasst, dass er seinen Sohn, der sein Ein und Alles war, hingab. Dadurch ist es jetzt so:
Keiner, der sein Vertrauen auf ihn setzt, geht verloren."
Wir sind jederzeit umfasst von Gottes Liebe, darauf können wir uns verlassen.

Seid herzlich gegrüßt aus der Ferne.

Eure Familie Krämer

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

WIR.KRÄMERS in Mission

Juliane und Frank Krämer
P.O.Box 410932
Kasama, Zambia

Telefon:
+260 97/3913450 (Frank)
+260 97/3913490 (Jule)

E-Mail:
f.kraemer@cvjm-zwickau.de
j.kraemer@cvjm-zwickau.de

Spendenkonto CVJM Zwickau
Sparkasse Zwickau
BLZ 870 550 00
Konto: 220 100 2153
IBAN:DE47870550002201002153
BIC:WELADED1ZWI
Vermerk: „Juliane und Frank Krämer“

oder:
Spendenkonto der Liebenzeller Mission
Sparkasse Pforzheim Calw
Kto.: 33 00 234
BLZ: 666 500 85
IBAN:DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC:PZHSDE66
Vermerk: „Arbeit Frank und Jule Krämer“

Für die Spendenbescheinigung bitte auch deine Adresse angeben. Wer konkrete Spendenprojekte möchte oder erfahren will, was mit dem gespendeten Geld passiert, kann sich gerne bei uns melden.
Vielen Dank für alles, was du für unsere Arbeit gibst!

Lydi und Annie

August, Frank, Jule und Annie